

Schneider, Rudolf, Landwirt, Ortsstraße 92  
 — Wilhelm, Aushälter, Ortsstraße 92  
 — Wilhelm August Aushälter, Adolf-Hitler-Str. 41  
 — Willy 1., Landwirt, Adolf-Hitler-Str. 41  
 — Willy 2., Maurer und Landwirt, Ortsstraße 86  
 Seitel, Emil, Hüttenarbeiter, Adolf-Hitler-Str. 1  
 Sprietersbach, Albert, Kraftwagenfahrer, Joseph-Goebbels-Str. 7, Dachsenhausen 37  
 — August, Hüttenarbeiter, Adolf-Hitler-Str. 25  
 — Philipp, Landwirt und Schreiner, Adolf-Hitler-Str. 50  
 — Richard, Schreiner, Adolf-Hitler-Str. 50  
 Storm, August, Invalide, Hermann-Göring-Str. 79  
 — Heinrich, Lohnarbeiter, Hermann-Göring-Str. 79  
 Ströhmant, Vittoria, Joseph-Goebbels-Str. 9  
 Theis, Elisabeth, Aushälterin, Adolf-Hitler-Str. 49

Ullmann, Anna, Landwirtin, Ortsstraße 17  
 — Emil, Weber, Ortsstraße 17  
 — Minna, Invalidentrentnerin, Adolf-Hitler-Str. 30  
 Wagner, Emil, Landwirt und Zimmermann, Ortsstraße 19  
 — Karl, Landwirt und Kaufmann, Adolf-Hitler-Str. 46, Dachsenhausen 29  
 Wiegand, Rudolf, Bauer, Hermann-Göring-Str. 72  
 Winterwerber, August, Maurer, Ortsstraße 15  
 — Karl, Landwirt, Ortsstraße 15  
 Wöll, August, Lohnarbeiter, Ortsstraße 87  
 Zöllner, Karl, Aushälter, Ortsstraße 22  
 — Richard, Kontrollassistent, Ortsstraße 22  
 Zorbach, Heinrich, Bahnangestellter, Adolf-Hitler-Str. 30  
 — Paul, Landwirt, Adolf-Hitler-Str. 30

## Himmighofen

Himmighofen ist eine kleine, aber alte Siedlung, die abseits von größeren Verkehrsstraßen lag und deshalb zu keiner Bedeutung gelangen konnte. Es darf auf eine etwa 900—1000jährige Geschichte zurückblicken. Urkundlich wird Himmighofen zum erstenmale um 1250 unter dem Namen Hemmingeshoven erwähnt. Der Dorfname hat im Laufe der Jahrhunderte mehrfache Veränderungen erfahren. Er erscheint in folgenden Formen: 1347 Hinnegoben, 1361 Hymengobe, 1400 Himmeghoben, im 16. Jahrhundert Hymebenn, im 17. Jahrhundert Hymmioben, Hynnighofen und Hunnighofen. Die Forscher vermuten, daß in dem Dorfnamen der Personenname „Huning“ verborgen ist. Der Volksmund erklärt sich die Entstehung derart, daß sich das Dorf aus einem Hof entwickelt hat. Jahrhundertlang hatte die Siedlung nur eine geringe Ausdehnung. 1666 gab es in Himmighofen 11 Männer. 1789 betrug die Einwohnerzahl 170 Personen, während sie jetzt auf 305 gestiegen ist. Und doch hatte die kleine Siedlung im Laufe der Geschichte unter Kriegslasten sehr zu leiden. Im Dreißigjährigen Krieg ging die Einwohnerzahl auf die Hälfte zurück. In den Revolutionskriegen 1792—1796 sind durch Einquartierungen, Lieferungen und Diebstähle Schäden in Höhe von 12 075 Reichstaler entstanden. Im Weltkrieg haben 14 Söhne des Dorfes ihr Leben für Deutschland geopfert.

Himmighofen war von jeher ein Dorf mit einer stark ausgeprägten Landwirtschaft und reichem Viehbestand. Die Landwirtschaft konnte allerdings erst zum Aufschwung gelangen, als die Leibeigenschaft und die mit ihr verbundenen Lasten und Abgaben, sowie der Zehnte beseitigt worden waren. 1796 werden in Himmighofen zum erstenmale Handwerker erwähnt. Neben 21 Ackerbauern gab es damals 1 Maurer, 1 Schreiner, 2 Schneider, 1 Schmied, 1 Wagner, 1 Strickerin, 1 Leinenwebermeister und sogar 1 Töpfer. Erzeugnisse der Töpferei sind im Landesmuseum zu Wiesbaden der Nachwelt erhalten. Seit einigen Jahrzehnten bietet das Dorf nicht mehr allen Einwohnern ausreichenden Lebenserwerb. Als Handwerker oder ungelernete Arbeiter muß ein Teil an auswärtigen Arbeitsstätten der Beschäftigung nachgehen.

R.

## Himmighofen

Gemeinde Himmighofen, 303 Einwohner.

**Blockleiter:** Heinrich Kuhn. **Bürgermeister:** Otto Geisel. **1. Beigeordneter:** Wilhelm Mai. **2. Beigeordneter:** Christian Fries. **Gemeinderäte:** Karl Bröder, Karl Greberl, Rudolf Holzhausen. **Gemeindekassier:** Hch. Martin Wöll. **Gemeinde-dienster:** August Zöllner. **Lehrer:** Karl Mohn. **Evang. Pfarramt:** Pfarrer Wilhelm Schatz, Gemmerich. **Posthilfsstelle:** Himmighofen, Inhaber August Geisel. **Bahnstation:** St. Goarshausen. **Haltestelle der Postmörtlinie:** Himmighofen. **Öffentl. Fernsprechstelle:** 408. **Freiwe. Feuerwehr:** Wehrführer Hch. Martin Wöll. **Hebamme:** Frieda Schneider. **Darlehnskassenverein:** Vorstand W. Klein. **Ortsbauernführer:** R. Holzhausen.

Ahmus, Arthur, Arbeiter  
 — August, Schreiner  
 — Karoline  
 — Lina  
 — Philipp, Schreiner  
 Bärz, Emilie  
 — Wilhelm, Arbeiter  
 Beder, Jakob, Dienstknecht  
 Bingel, Emil, Landwirt  
 — Julius, Landwirt  
 — Lina  
 Bonn, Adolf, Arbeiter  
 — Albert, Landwirt

Hs.-Nr.

27  
50  
50  
27  
50  
38  
38  
25  
25  
25  
33  
58

Bonn, Karoline  
 — Lina  
 — Lina  
 — Susanne  
 — Wilhelm 1., Landwirt  
 — Wilhelm 2., Landwirt  
 Bröder, Alfred, Maurer  
 — August, Maurer  
 — Emilie  
 — Emma  
 — Julius, Bauer  
 — Karl, Maurer  
 — Lina

Hs.-Nr.

58  
44  
33  
58  
58  
44  
44  
1  
44  
48  
48  
30  
48